

Newsletter 1-22

Kickoff „Netzwerkorganisation TBM 2.0“ neu am 30.05.2022



Liebi Mitglieder

D'PräsidentInne und d'LeiterInne si am PLK-Louf vom 28.04.2022 derby gsy u hei gmerkt i Zuekunft geits angers mitem TBM.

Aui LäuferInne u Läufer hei aktiv mitgschaffet a de Theme Kommunikation u Organisation vo üsem Netzwärch.

Em letschte Wuchänd het Verbandsleiterkonferänz vom STV-FSG stattgfunde. Dert het sich zeigt, dass aui Informatione direkt zu de Vereine resp. Mitglieder sötte gah. Meh Infos unger: <https://www.stv-fsg.ch/de/ueber-den-stv/organisation/abgeordnetenversammlung-vlk/fruehlings-vlk-2022.html>

Üses Projekt TBM 2.0 verfolgt e radikali Integration vore funktionelle, hierarchische Organisation häre zumne Netzwärch, wo e Wärschöpfig bringt wo Dir aui dervo chöit profitiere und dir dr aktiv Teil drvo sit. Di neu vom STV-FSG lancierti Plattform "MYSTV" söu aui TurnerInne u Turner, jede Verein u ou dr STV-FSG und anderi Verbänd, i Mittelpunkt steue und mitenang vernetze.

Mitem Spin Off Sustainance GmbH hei mir e Partneringfunge wo mit üs Freiwillige MitchrampferInne e geeigneti Umgäbig erarbeitet, damit mir es Netzwärch mite Vereine/TurnerInne chöi chnöpfe.

Für au di Ufgabe u Lösige z erarbeite bruucht s'Chärnteam ganz viu nöii Chräft. Di 4 Lüt chöi nid aues alleini stemme, süsch geit üses Projekt TBM 2.0 dr Bach abe!

Für ds Usschaffe vore gute Netzwärchorganisation bruuchts d Mithiuf vo jedem PräsidentIn, Vorstandsmitglied oder TurnerIn. E nöi Form entwickle u aktiv mitgstaute, für das bruuchts itz aui Vereine!

Drum gits es Kickoff „Netzwerkorganisation TBM 2.0“. Zu däm Alass isch jede Verein ufgforderet e MitdänkerIn (es dörfe ou meh sy) zschicke. Mir hei dr Termin nöi ufe **Mäntig 30.05.2022 vom 18.00 -**

19.00 Uhr geschoben, damit auch Vereine gute Zeiten bei MitdankernInnen auswählen und an der Videokonferenz drby si.

Nummer zähme symer starch! Drum schick die TurnerInnen mit dem Link in die Matrix:

[Klicken Sie hier, um an der Besprechung teilzunehmen](#)

Agenda Kickoff

- Die Partnerin Sustainance GmbH, Projektleitung stellt sich vor
- Was bedeutet Netzwerkorganisation
- Fallbeispiel(e) und weiteres Vorgehen,
- Entwurf eines Umsetzungsplans für die Entwicklungsarbeit
- Meldung von Personen der Vereine für die Mitarbeit in der/den Arbeitsgruppe/n neue Organisation

Zämfassig PLK-Louf vom 28.04.2022



Am letzten Donnerstag Abend 28. April 2022 symer gemeinsam in PLK Louf gestartet.

Nachdem Ufwärme hat uns das Komitee vom Mittelländischen Turnfest in Wohlten über das Entstehen vom Fest informiert. Iri Vorfreude auf das nächste Jahr ist so gross, dass sie das sogar in Vorschlag gemacht hat! Ächt super gsy, bravo. Mir hat es auch Informationen vom STV, der NOWES und dem VBT überbracht (die Infos findet ihr nach dem Video).

In Workshops hat die awäsende Präsidentin und Leiterin zwei Themen geschaffen. Entweder hat man über Kommunikation im Netzwerk oder Organisation vom Netzwerk diskutiert. Die tolle Idee vom TBM 2.0 ist der Verband zu digitalisieren und den klassischen Vorsitz abzuschaffen. Es sollen auch miteinander vernetzt, verknüpft werden. Man duet die Chraft auf viele MitdankernInnen und MitschramperInnen abstützen. Jedes soll die Möglichkeit haben zu gesuchten Informationen zu kommen und auch

Angeri chönne z'ungerstütze. A däm Abe isch no sehr i aute Muschter dänkt worde, wo hüt scho nümme funktioniere. Drum isches 5 ab 12i, dass aui häufe dr TBM fit zmache für die digitali Ära.

Mir wei, dass jede Verein hiuft mitschaffe, mitdänke u mitgstaut! Jede u jedi TurnerIn söu informiert sy aber ou Arbeite chönne überneh. Dr Alass PLK isch anders gsy aus schüsich, keini Stüehu, nume Stehtische und bewegt.

Zum Abschluss het jede u jedi TurnerIn no e OVO Snack übercho us Dank fürs aktive Mithäufe. Mit OVO chöimer nid besser aber länger. Das isch essentiell für üse Verband, süsch heisst scho gly "weisch no?"....



<https://sway.office.com/wkXnAu5IeZIm69IS#content=rxEC9WXoBpKGMB>

Infos STV

Trendstudie

Der STV hat zusammen mit Vereinen ergänzend zum Workbook eine Trendstudie erarbeitet, welche an der F-VLK präsentiert wird. Der STV wollte die Auswirkung von Corona auf die Vereine untersuchen. Der STV hat von 2019 auf 2021 einen Mitgliederverlust von 4.74% zu verzeichnen, also jedes 20. Mitglied ist nicht mehr in der Halle erschienen. Die höchsten Verluste sind bei Seniorinnen, Frauen und im Kitu/Muki.

Die Studie zeigt auch auf, wie sich die Vereine anpassen müssen, wollen sie langfristig ihre Mitgliederzahl halten, was heisst, neue und insbesondere junge Mitglieder zu gewinnen.

Die Resultate dieser Studie sind praktisch deckungsgleich mit den Resultaten aus dem Projekt TBM 2.0. Damit wird bestätigt, dass wir mit den Zielen des Projekts TBM 2.0 keine abgehobenen Hirngespinnste verfolgen.

[Studie Turnverein nach Covid](#)

Strategie Sport

Der STV ist daran, das nationale Wettkampfangebot zu bewerten. Anhand dessen wird bestimmt, welche Sportarten weiterverfolgt werden.

Die olympischen Sportarten werden von Swiss Olympics vorgegeben.

Finanzen

Die Rechnung weicht zwar stark vom Budget ab, sieht aber nicht allzu schlecht aus. Vom Stabilisierungspaket konnte nochmals profitiert werden.

Betreffend der Konventionalstrafe zum Rückzug aus dem Bauprojekt RG-Halle Biel von Fr. 200'000.- laufen noch Verhandlungen mit der Stadt Biel. Der STV hat doch geholfen einen Nachfolger (Verein Turnzentrum Bern TZB) des Projektes zu finden.

Zusätzlich wurde die Rechnung mit 140'000.- Aufwand für die Ethikkommission belastet.

Loyalitätskampagne

Zur Mitgliedergewinnung hat der STV einen Wettbewerb lanciert. Die Mitglieder sind aufgerufen, Clips zu bewegenden Sporterlebnissen zu übermitteln. Mehr Infos unter www.stv-film.ch

Swiss Sport Integrity

Die aus der Stiftung Anti-Doping Schweiz herausgegangene Stiftung Swiss Sport Integrity behandelt nebst Dopingverstössen neu auch Ethikverstösse. Damit werden die Meldstellen von Swiss Olympic sowie von den nationalen Sportverbänden abgelöst.

Vorfälle sollen direkt durch die Turner*innen, Leiter*innen, Vereinsmitglieder oder Eltern über das Portal www.sportintegrity.ch gemeldet werden. Der STV hat alle Informationen zum Thema auf der Website <https://www.stv-fsg.ch/de/werte-ethik.html> zusammengetragen.

Infos NOWES

Background

Die NOWES ist das Forum der Nordwestschweizer Turnverbände und umfasst neben den vier deutschsprachigen Berner Verbände die Verbände beider Basel, Solothurn, Aargau und den Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden. Der Grösste Verband ist der ATV (Aargauer Turnverband).

Die Nowes ist aus dem Bedürfnis entstanden, bei wichtigen Themen und Abstimmungen wie z.B. Wahlen in den STV Zentralvorstand mit geeinter Stimme und somit genügend Gewicht Entscheide beeinflussen zu können. Die NOWES hat jedoch keine Organisationsstruktur. Jeder Verband entscheidet schlussendlich eigenständig.

Aktuell

Die Auswirkungen der Magglingen-Protokolle sind gut spürbar. Die Verbände haben realisiert, dass sie der Verbandsleitung lange Zeit zu wenig auf die Finger geschaut haben. Nun werden die Verbandsleitung und die Geschäftsführerin mit Argusaugen beobachtet und alles wird hinterfragt.

Mit den personellen Änderungen im ZV hat sich aber der Austausch komplett verändert. Zuvor waren die Verbände als reine Informationsempfänger behandelt worden. Nun sind sie im Entscheidungsfindungsprozess involviert.

Die Direktorin Béatrice Wertli dreht momentan jeden Stein um und hat zahlreiche Änderungen initiiert. Die Verbände in der NOWES sind positiv gestimmt, dass die eingeschlagene Richtung stimmt.

Infos VBT

Background

Der VBT ist die Vereinigung der Berner Turnverbände. Im VBT sind alle 5 Verbände, d.h. inkl. Jura Bernois zusammengeschlossen. Der VBT hat keine Organisationsstruktur. Hauptzweck des VBT ist die Abrechnung der Gelder aus dem Sportfonds, da der Kanton nur einen Empfänger akzeptiert.

Zu diesem Zweck wird eine Geschäftsstelle betrieben, welche ebenfalls die Sitzungsprotokolle verfasst.

Aktuell

Letzten Herbst haben die deutschsprachigen Verbände anlässlich eines Workshops Handlungsfelder definiert, in welchen die Zusammenarbeit zwischen den Verbänden intensiviert werden soll. Die Verbände wollen sich besser koordinieren, Synergien sollen besser genutzt und Entschädigungen und Kostenübernahmen vereinheitlicht werden.